

Partner
HUND

Partner HUND

Weil wir Hunde lieben

Martin Rütter
Die Wahrheit
über
Dominanz

Urlaubszeit

Das gehört in die
Hunde-Reiseapotheke

5 Tipps bei
zu viel
Jagd-Freude

Die Welt mit seinen Augen

Wie Hunde sehen, denken,
erinnern ... und was Sie
daraus lernen

Fleischlos glücklich
Warum vegetarisch füttern
besser ist, als Sie denken

*Unsere
Rasse-Porträts*
Deutsche Dogge &
Affenpinscher

A 4,40 €, CH 6,50 sfr.
BeNeLux 4,60 €, I, E 5,20 €





PET & FAMILY Parquet Pro

Der kann viel mehr:

- 1 Powersaugen 1700 Watt max.
- 2 Haare entfernen
- 3 Frische Raumluft
- 4 Fliesen feucht wischen
- 5 Parkett feucht wischen
- 6 Flecken entfernen



**NATÜRLICH
MIT
WASSER**



THOMAS

Staubsaugen erfrischend anders.

www.robert-thomas.de





Heike Reinhardt
mit Linus (13)

Black is beautiful!

Die Hunde in meinem Leben sind immer schwarz. Zugegeben, heute, im stolzen Alter von 13 Jahren, haben sich viele weiße und graue Härchen unter ihr dunkles Fell gemischt. Aber immer waren meine vierbeinigen Begleiter schwarze Hunde. Eine bewusste Entscheidung. Denn dass Hunde dieser Fellfarbe als besonders bedrohlich wahrgenommen werden und gerade im Tierschutz bedeutend schlechtere Chancen auf eine Vermittlung haben als Artgenossen mit hellerer Farbgebung, das hat mich immer wieder völlig verwundert. Aus meiner Erfahrung sind schwarze Hunde nicht aggressiver oder „krawalliger“ als andere Hunde. Ganz im Gegenteil. Und sie sind, wie ich finde, im „kleinen Schwarzen“ immer perfekt für alle Anlässe gekleidet. Aber Spaß beiseite – unsere Autorin Christiane Nadol



hat sich mit den Vorurteilen und Mythen rund um Hunde mit schwarzem Fell beschäftigt. Ihren Artikel lesen Sie ab S. 38.

Wie faszinierend die Welt unserer Hunde ist, was für Superkräfte ihre Sinne haben und wie wichtig es für uns ist, zu wissen, wie sie die Welt wahrnehmen, das habe ich in der Titelgeschichte ab S. 14 für Sie zusammengefasst.

Haben Sie zu Artikeln in diesem Heft Anregungen, Bemerkungen oder Geschichten, die Sie mit uns und unseren Lesern teilen möchten, dann schreiben Sie mir doch einfach unter: redaktion@partner-hund.de. Ich freue mich immer, von Ihnen zu lesen. Kommen Sie gut und gesund gemeinsam mit Ihren Hunden durch den Sommer!

P.S.: Der Hund links ist übrigens ein Pastor Mallorquin, der sein schwarzes Fell mit Stolz trägt.

Ihre Heike Reinhardt

JETZT NEU am Kiosk!
Martin Rütter - das Magazin

Der Hundeprofi und seine Coachs wissen, wie man Erziehungsprobleme löst, und helfen, das Verhalten unserer Hunde besser zu verstehen



Unsere Experten in dieser Ausgabe



Martin Rütter

Der Hundeprofi und seine Coachs erklären, warum es bei Dominanzverhalten geht, **ab S. 28**



Dr. Julia Fritz

Die Ernährungsexpertin gibt Tipps, wie vegetarische Fütterung funktionieren kann, **ab S. 46**



Barbara Welsch

Die Tierärztin informiert über Reisekrankheiten und was in die Reiseapotheke gehört, **ab S. 52**



Perdita Lübke-Scheuermann

Die Glosse der bekanntesten Hundetrainerin ist Kult. Exklusiv nur in „Partner Hund“, **ab S. 88**

und noch viele mehr!

14

TITELTHEMA
Sehen, hören,
riechen - Hunde
nehmen vieles
anders wahr als wir

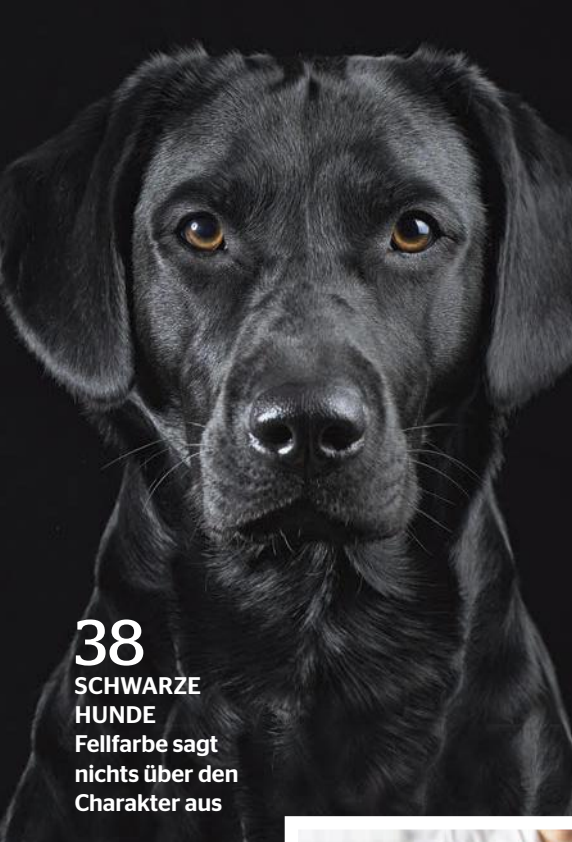


20
**RASSE-
PORTRÄT**
Die Giganten im
Hundereich
sind ganz schön
anspruchsvoll

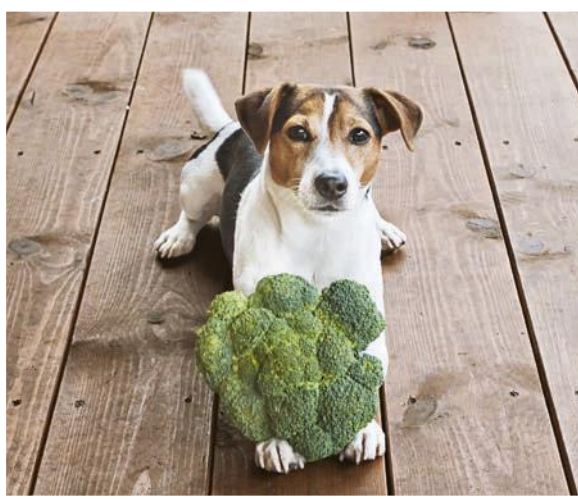
28 **MARTIN RÜTTER**
Was Dominanz wirklich ausmacht
und wie Sie Verhaltensprobleme lösen



Momentaufnahme	6
Rock 'n' Roll Dackel	
News und Trends	8
Aktuelle Nachrichten und Produkte aus aller Welt	
Unser Titelthema	14
Die Welt mit seinen Augen	
Rasseporträt - Deutsche Dogge	20
Gefährten im XXL-Format	
Wissen für Klugscheißer	26
„Er weiß ganz genau, was er angestellt hat!“	
Martin Rütter	28
„HILFE, mein Hund ist dominant!“	
5 Tipps ...	36
für jagd-begeisterte Hunde	
Mensch und Hund	38
Keine Angst vorm schwarzen Hund	
Umfrage/ Mit Ergebnissen aus PH05/22	42
Für Notfälle gut gerüstet	
Graue Schnauzen	44
Weil jedes Gramm zählt	
Ernährung	46
Vegetarisch und glücklich	
Kleine Entdecker	50
Nicht alles auf einmal	
Gesundheit	52
Geschützt in den Urlaub + Reiseapotheke	
Shop	56
Ab an den Strand	
Reise	58
Vive la France! Frankreich mit Hund erkunden	
Deutschland entdecken	64
Der Kraichgau	
Wer bin ich?/Rätsel	66
Mit Gewinnspiel	



38
SCHWARZE
HUNDE
 Fellfarbe sagt
 nichts über den
 Charakter aus



58
REISE
 Frankreich hat viel
 für den Urlaub mit
 Hund zu bieten

52
ERNÄHRUNG
 Vegetarisch füttern ist
 gar nicht so schwer,
 wenn man sich vorab
 informiert



52
GESUNDHEIT
 Das gehört in die
 Hunde-
 Reiseapotheke



56
SHOP
 Praktisches für den
 Besuch am Strand

Unser
EXTRA
Richtig handeln bei
Sommer-Hitze

Ab welchen Temperaturen wird
 es gefährlich für wartende Hunde
 im Auto? Wie erkennt man einen
 Hitzschlag und was tun?



Das große Quiz
 Zehn Trachten-Träger suchen ihren Hund

68

IHRE Geschichte
 Tyson suchte sich sein Zuhause selbst

72

Hunde in Not
 Alessja - vom Pechvogel zum Glückskind

74

Leserpost/ Impressum

76

Rare Rasse - Der Affenpinscher
 Schwarzer pfliffiger Kobold

80

Fotoalbum - Strandgeflüster
 Ihre besten Bilder

86

80
RARE RASSE
PORTRÄT
 Affenpinscher
 sind äußerst
 selten



Perditas (Ein-)Blick ins Hundeleben
 Die Sache mit der Hundebox

88

Vorschau

90

Rock 'n' Roll Dackel

Sie sind cool, sie sind verwegen und sie wollen auf die ganz große Bühne: Für ein Instagram-Projekt zweier Fotografinnen verwandeln sich vier Dackel mithilfe von Langhaarperücken in die Dackel-Band „The Weeeens“



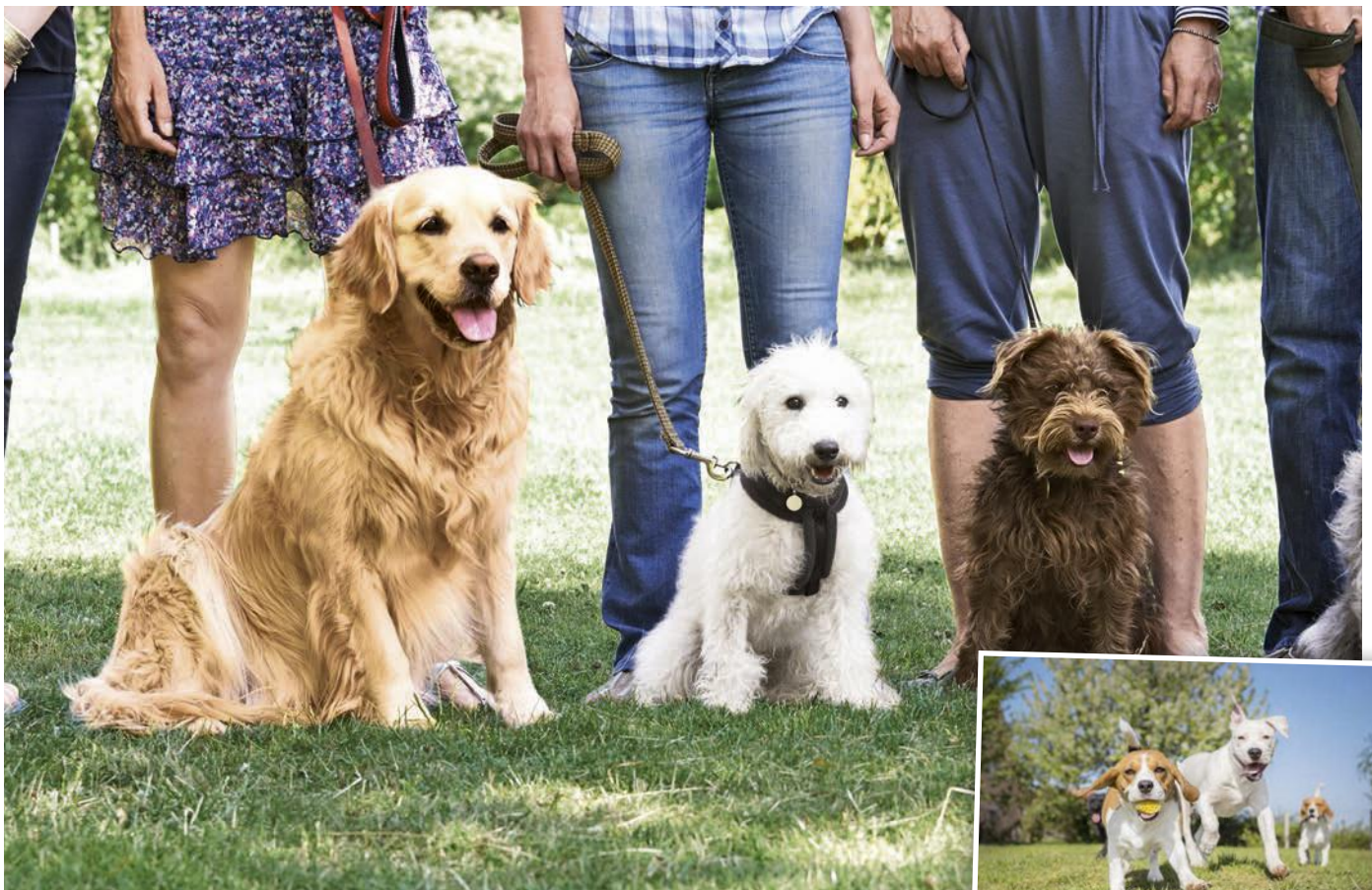


Im echten Leben heißen sie Ursi, Milhouse, Bajazoo und Klufiti und sind ganz normale Dackel, die gerne unter der Decke dösen oder sich sturköpfig weigern, Kommandos auszuführen. Werden sie aber von den Fotografinnen Ina Rebel und Heike Willers für ein Fotoprojekt in Szene gesetzt, verwandeln die vier sich in die Dackel-Band „The Weeeens“. Und da ist dann Schluss mit dem treuherzigen Dackelblick! Unter ihren Rocker-Künstlernamen Smurs,

BJay und BlackBaron (Milhouse ist viel zu cool für ein Pseudonym) und mit wallender Mähne stehen Chaos und Rebellion auf der Tagesordnung. Im Olympiastadion in München wurde schon mal Probe gesessen, um sicherzugehen, dass die Fans von der Tribüne eine gute Aussicht auf die Bühne haben, wenn die vier ihre innere Rampensau rauslassen. Mehr von der umtriebigen Dackel-Band gibt es auf Instagram unter „the_ weeeens“ zu sehen.

Neues aus der Hundewelt

Immer auf dem neuesten Stand: Die interessantesten Meldungen aus aller Welt, spannende Fakten rund um unsere Vierbeiner und brandneue Produkt-Tipps haben wir für Sie kurz und knapp zusammengefasst



Verhaltensforschung

Nicht die Rasse, sondern die Gene prägen den Charakter!

Viele Rassen verbinden wir mit bestimmten Charaktereigenschaften. Der Border Collie ist besonders schlau, Pitbulls aggressiv und Golden Retriever total verspielt. Pustekuchen! Dass das nicht stimmen muss, hat das Forscherteam der US-amerikanischen Biomedizinerin Kathleen Morrill herausgefunden. Ausschlaggebend für den Charakter eines Hundes sind nach neuesten Ergebnis-

sen die Gene und eben nicht die jeweilige Rasse. Über 18.000 Hundeherrchen und -frauen wurden zu Wesen und Verhalten ihrer Hunde befragt. Parallel wurden genetische Daten von ca. 2.000 Hunden analysiert und mit den genannten Verhaltensweisen in Verbindung gesetzt. Das Forscherteam um Morrill fand keine Verhaltensweise, die ausschließlich bei nur einer

Rasse zu finden ist. Ob ein Hund besonders gelehrig, wachsam oder zutraulich ist, hänge vor allem von den Elterntieren ab. Einen gewissen Einfluss könnten Halter durch Erziehungsmaßnahmen ausüben. Bei der Wahl eines Hundes sollte daher nicht nur auf die Rasse geachtet werden. Es sei genauso wichtig, auf die Charaktereigenschaften der Elterntiere zu achten, so Morrill.



Studie

Babysprache

Viele Hundebesitzer verfallen in die typische Babysprache, wenn sie mit ihrem Hund reden. Die University of York hat untersucht, ob Hunde darauf anders reagieren als auf normale Sprache. Außerdem wurde überprüft, welche der Sprecharten Hunde angenehmer finden. Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass Hunde eher den Kontakt zu Menschen suchen, die in der „hundebezogenen Sprache“, wie es in der Forschung heißt, sprechen.

Deutscher Tierschutzpreis

Tierschützer gesucht

Gemeinsam mit den Zeitschriften FUNK UHR und Super TV sucht der Deutsche Tierschutzbund Kandidaten für den Deutschen Tierschutzpreis. Engagierte Menschen, Vereine oder Initiativen können sich bis Anfang Juli bewerben oder als Kandidaten vorgeschlagen werden. Die feierliche Preisverleihung findet am 28. November in Berlin statt. Das Preisgeld von 6.000 € kommt den Tieren zugute.



▽ Fressnapf

Mandala zum Ausschlecken

Dieser Futternapf aus Keramik entsteht in liebevoller Handarbeit auf der Töpferscheibe. Auf dem Napfboden ist die Blume des Lebens abgebildet. Jeder Napf ist ein Unikat und bleibt durch sein Eigengewicht an Ort und Stelle.

▷ [Keramiknapf Mandala Weiß Sand](http://www.naftie.de), 49,95 €, www.naftie.de



Forschung

Dingos stehen dem Wolf nahe

Dingos sind die einzigen einheimischen Hunde Australiens. Eine Genomanalyse gibt nun Aufschluss darüber, in welchem Verwandtschaftsverhältnis die Wildhunde zu Wölfen und domestizierten Haushunden stehen. Mit 99,4-prozentiger Übereinstimmung steht der Dingo dem Hund näher als

dem Wolf. Das ist das Ergebnis des Forscherteams um William Ballar von der University of Melbourne. Die größte Gemeinsamkeit wurde mit dem Deutschen Schäferhund festgestellt. Den Forschern zufolge nimmt der Dingo eine Zwischenstellung zwischen Wölfen und den heutigen Hunderassen ein.



▽ Buchtipp

Heilende Kräfte aus der Natur



In der Natur finden sich viele Pflanzen und Kräuter, die heilende Fähigkeiten haben. Dieser Kompakt-Ratgeber beschreibt Krankheitssymptome von A bis Z und deren Behandlung mit Heilpflanzen. Mit zahlreichen Tipps zur eigenen Hausapotheke z. B. gegen Parasiten und Co.

▷ [Grüne Hausapotheke für Hunde](http://www.mankau-verlag.de), 12 €, www.mankau-verlag.de

Hundeernährung

Vegan ist gut

Eine internationale Studie sorgt mit ihren jüngsten Ergebnissen für Erstaunen. Ein Jahr lang begleitete die University of Winchester ca. 2.600 Hundehalter und dokumentierte den Gesundheitszustand ihrer Hunde. Verglichen wurde die konventionelle Ernährung mit einer fleischreichen oder veganen Fütterung. Dabei wurden auch die Häufigkeit von

Tierarztbesuchen und die Einnahme von Medikamenten

untersucht. Für die Forscher steht fest: Eine ausgewogene vegane Ernährung ist für Hunde am gesündesten. Zudem wird so der ökologische Pfotenabdruck verkleinert.



Steuerbefreiung

Berliner Hundehalter werden entlastet

In Berlin haben Empfänger von Sozialleistungen und Rentner die Möglichkeit, sich von der Hundesteuer befreien zu lassen. Das sind immerhin 120 € jährlich, die beim Ersthund fällig werden. Anfang des Jahres wurde das Hundesteuergesetz geändert und kommt jetzt Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten entgegen. Diese Option wurde in Deutschlands Hauptstadt dankbar angenommen. Bis zum 31. März 2022 haben bereits 8.500 Halter das Angebot in Anspruch genommen und sich von der Hundesteuer befreien lassen. Ein Konzept, das auch in ganz Deutschland Schule machen sollte.

Illegaler Welpenhandel

Größter deutscher Fall vor Gericht

Der bisher größte in Deutschland aufgedeckte Fall von illegalem Welpenhandel wird derzeit vor dem Landgericht Hagen verhandelt. Die Rede ist vom sogenannten Kreuztal-Fall, bei dem es um organisierte Bandenkriminalität geht. 2016 war die

Tierschutzorganisation „Vier Pfoten“ bei der Razzia in Kreuztal dabei. Birgitt Thiesmann, Expertin für illegalen Welpenhandel, erinnert sich noch genau an die schockierenden Eindrücke von damals und fordert: „Illegaler Welpenhandel ist



eine ernst zu nehmende Straftat und sollte auch so verhandelt werden. Es geht hier um fühlende Wesen, die teilweise noch heute unter den Machenschaften der Angeklagten leiden müssen.“ Insgesamt wurden damals über hundert Hunde beschlagnahmt. Sieben

Angeklagte müssen sich nun vor Gericht verantworten. Es liegen Beweise vor, dass es sich um einen international organisierten Welpenhändler handelt. Es wird höchste Zeit für härtere Strafen und strengere Gesetze.



US-Studie

Napf-Gefahr

Hundehalter nehmen es bei der Napfhygiene ihres Hundes oftmals nicht so genau. Das hat eine US-Studie nachgewiesen. Von 417 Befragten reinigen 18 Prozent den Futternapf weniger als alle drei Monate. Die Folge: Hundennäpfe sind schmutziger als Toiletten! Die Bakterien und Keime sind nicht nur gefährlich für die Hunde, sondern auch für die Halter. Der Napf sollte daher täglich nach dem Füttern gereinigt werden.